

Protokoll

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Koppigen

Freitag, 2. Dezember 2022

19:00 bis 20:30 Uhr, im Singsaal des Oberstufenzentrums

Vorsitz	Berger Martin
Protokoll	Kindler Peter, Sekretär
Anwesende Stimmberechtigte	70 (4,2%)
Entschuldigt	- Hans Rudolf Lüthi, Gemeinderat
Nicht stimmberechtigt	- Michel Jost, Finanzverwalter - David Aebi, Gast - Cécile Gast, Gast - Fabian Baumann, Gast

Die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 02.12.2022 sind im amtlichen Teil des Anzeigers Nr. 43 vom 27. Oktober 2022 publiziert worden. Es wird speziell auf die in der Publikation enthaltene Rechtsmittelbelehrung aufmerksam gemacht. Explizit wird darauf hingewiesen, dass Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Versammlung sofort zu rügen sind (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 40).

Koppigen zählt per 25. November 2022, nach Abschluss des Stimmregisters, **1680 Stimmberechtigte (866 Frauen und 814 Männer)**. Das bereinigte Stimmregister liegt auf. Von keiner anwesenden Person wird das Stimmrecht angezweifelt.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Dominique Luder, Jg. 1967, Alchenstorfstrasse 6
Anita Hess, Jg. 1965, Unteres Eichholz 28

Aus der Versammlung wünscht niemand, dass die Reihenfolge der publizierten Traktanden geändert wird.

Anmerkung: Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf der von der Verwaltung erstellten Botschaft zur Gemeindeversammlung, die jedem Haushalt zugestellt wurde. Sie werden ergänzt mit der Zusammenfassung der Beratungen, allfälligen Anträgen sowie den Beschlüssen und Abstimmungsergebnissen.

Der Gemeinderat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende

Traktandenliste

- 1 Sanierung Leitungen Hofmattstrasse -
Kreditantrag
- 2 Budget 2023 - Genehmigung
- 3 Ehre wem Ehre gebührt
- 4 Informationen aus dem Gemeinderat
- 5 Unvorhergesehenes

Verhandlungen

1 Sanierung Leitungen Hofmattstrasse - Kreditantrag

Richard Aebi informiert über das Geschäft. Im Rahmen des Konzepts zur Erneuerung des Leitungsnetzes, haben wir den Sanierungsbedarf in 3 Prioritäten eingeteilt. In der 1. Priorität wurden 10 Strassen/Wege definiert, die wir in Angriff nehmen wollen, pro Jahr eine Strasse/einen Weg. Somit wird die Gesamtinvestition auf 10 Jahre aufgeteilt. Für jede Tranche braucht es einen Kreditentscheid durch die Gemeindeversammlung.

Aus dringlichen Gründen (Wasserleitungslecks), ziehen wir 2023 die Hofmattstrasse vor. Diese Etappe, erstreckt sich ab der Kreuzung Hofmattstrasse/Moosstrasse bis zur Einmündung in die Hubelstrasse. Die Sanierung umfasst den Ersatz der Wasserleitung, allfällig zu reparierende Kanalisationsanschlüsse und Teile des Strassenbelages.

Da sich ein Teil der Wasserleitung im Besitz der WANK befindet, wird das Projekt zusammen mit unserer Wasserversorgung durchgeführt. Selbstverständlich werden die entgehenden Kosten der Sanierung zwischen der WANK und der Einwohnergemeinde aufgeteilt.

Die Kostenschätzung (Anteil Gemeinde) ergab einen Aufwand in der Höhe von rund CHF 660'000.00. Die Kostenaufteilung sieht wie folgt aus:

• Baumeisterarbeiten	CHF 420'000.00
• Sanitärarbeiten	CHF 140'000.00
• Markierungen	CHF 3'000.00
• Geometerleistungen	CHF 5'000.00
• Projekt und Bauleitung	CHF 52'000.00
• Diverses/Unvorhergesehenes	CHF 40'000.00
Gesamttotal	CHF 660'000.00



Der Gemeinderat entschied, den Planungsauftrag dem Ingenieurbüro Bill Weyermann Partner AG aus Koppigen, zu erteilen. In diesem Planungsauftrag enthalten war auch die Spülung und Untersuchung der Kanalisationsleitungen und der Privatanschlüsse. Anschliessend wurde die Submission für die Werkleitungen und die Strasse durchgeführt,

damit wir nun einen entsprechenden Kredit beantragen können. Gemäss unserer internen Vergabeverordnung wurden für jeden Bereich mindestens 3 Offerten eingeholt. Der Terminplan sieht wie folgt aus:

- 02.12.2022 Kreditgenehmigung GV
- Januar 2023 Auftragsvergabe
- Frühling/Sommer 2023 Arbeitsbeginn

Fragen:

Hans Rudolf Walter fragt an, ob bei diesem Sanierungsprojekt daran gedacht wurde, auch die anderen Leitungen mitzuberücksichtigen. Richard Aebi informiert, dass bei den Leitungssanierungen immer alle Werkeigentümer wie Eelektra, Swisscom, Bläjiwassergenossenschaft usw. informiert und ins Boot geholt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredites für die Sanierung Leitungen Hofmattstrasse in der Höhe von CHF 660'000.00.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss

Der Kreditantrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

2 Budget 2023 - Genehmigung

Christine Will, die zuständige Gemeinderätin mit dem Ressort Finanzen und Michel Jost der Finanzverwalter, legen den Anwesenden den Voranschlag dar. Das Budget 2023 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,65 Einheiten.

Der Finanzplan weist über die gesamte Prognoseperiode von 2023 – 2027 ein durchschnittliches Defizit im allgemeinen Haushalt von CHF 3'717'000.00 aus. Über die gesamte Planungsperiode wird mit einer Steueranlage von 1,65 Einheiten gerechnet. Um ausgeglichene Ergebnisse zu erhalten, müsste die Steueranlage über die ganze Prognoseperiode durchschnittlich um 2,2 Anlagezehntel erhöht werden.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) von CHF 3'779'236.27 (Stand 31.12.2021) genügt gerade noch, um die Defizite in der Planungsperiode aufzufangen. Im Jahr 2027 steht der prognostizierte Bilanzüberschuss mit CHF 62'100.00 zu Buche. In den Jahren 2025 und 2026 wird die finanzpolitische Reserve vollständig aufgelöst, was zu einer Besserstellung der Ergebnisse führt. Ab dem Jahr 2027 beläuft sich das Defizit auf CHF 1'217'000.00. Dies entspricht 4,3 Steueranlagezehntel. Somit müsste mittelfristig die Steueranlage erhöht oder der Aufwand massiv gekürzt werden.

Vorbericht zum Budget 2022**Zusammenfassung****Auf einen Blick (Management Summary)****Ergebnis in Kürze:**

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtaufwand	9'213'050.00	8'990'950.00	9'060'606.00
Gesamtertrag	8'739'760.00	8'603'310.00	9'280'832.68
Ergebnis	-473'290.00	-387'640.00	220'226.68

Steueranlage:

Das Budget basiert auf einer Steueranlage für natürliche und juristische Personen von **1,65 Einheiten**.

Entwicklung Bilanzüberschuss:

Stand Bilanzüberschuss per 31.12.2021	3'779'236.27
Ergebnis der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2022	-387'640.00
Ergebnis der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2023	-473'290.00
Voraussichtlicher Stand des Bilanzüberschusses per 31.12.2023	2'918'306.27

Erläuterungen zu den Funktionen**0 Allgemeine Verwaltung**

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'075'350.00	399'600.00	1'052'150.00	399'900.00	1'060'341.08	404'100.95
	675'750.00		652'250.00		656'240.13

Allgemeine Dienste

Es ist die Anschaffung neuer Hardware (Arbeitsplätze) geplant. Die Budgetposition beträgt CHF 20'000.00.

Verwaltungsliegenschaften

Beim Gemeindehaus ist der Ersatz des Schliessplans mit CHF 9'000.00 geplant. Deshalb liegt der Unterhalt der Hochbauten um diesen Betrag höher.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
268'000.00	163'850.00	251'600.00	163'550.00	247'392.20	161'420.50
	104'150.00		88'050.00		85'971.70

Feuerwehr

Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 53'500.00 ab. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung eine Senkung der Feuerwehersatzabgabe auf 2% des Staatssteuerbetrages. Der Rechnungsausgleich (Eigenkapital) ist mit CHF 784'201.20 (Stand 31.12.2021) sehr hoch. Somit kann kurzfristig mit höheren Defiziten gerechnet werden. Die Senkung der

Feuerwehersatzabgabe ist nicht auf Dauer geplant und wird in jedem Budgetjahr wieder neu beurteilt werden.

Zivilschutz

Der Betrag für den Unterhalt der Zivilschutzanlagen ist durch den Ersatz der Warmwasseraufbereitung um CHF 10'000.00 erhöht worden.

2 Bildung

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'876'500.00	954'900.00	2'741'000.00	930'000.00	2'581'091.25	962'502.23
	1'921'600.00		1'811'000.00		1'618'589.02

Primarstufe

Der Beitrag an den Gemeindeverband Koppigen liegt um CHF 87'000.00.00 höher als im Vorjahrsbudget. Dies ist hauptsächlich auf höhere Lehrerbesoldungen zurückzuführen. Vor allem für besondere Massnahmen sind höhere Kosten geplant.

Schulliegenschaften

Der bauliche Unterhalt ist um CHF 20'400.00 höher budgetiert als im Vorjahr. Die grösste Position ist der Ersatz der Duschköpfe in den Garderoben der Turnhalle, welche mit CHF 20'000.00 veranschlagt ist. Die Rückerstattung des Schulliegenschaftenverbandes Koppigen-Willadingen ist mit CHF 78'100.00 um CHF 2'500.00 nur unwesentlich tiefer budgetiert.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
480'100.00	255'000.00	475'600.00	269'250.00	406'097.29	245'115.85
	225'100.00		206'350.00		160'981.44

Schwimmbad

Das Defizit des Schwimmbades beläuft sich nach Abzug der Beiträge der Betriebsgemeinden auf CHF 116'000.00 und liegt somit CHF 11'250.00 über demjenigen des Vorjahres.

4 Gesundheit

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8'100.00		7'800.00		6'295.05	
	8'100.00		7'800.00		6'295.05

Es sind keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahresbudget zu verzeichnen.

5 Soziale Sicherheit

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'951'650.00	71'400.00	1'907'500.00	70'900.00	1'744'806.83	65'188.75
	1'880'250.00		1'836'600.00		1'679'618.08

Ergänzungsleistungen AHV/IV

Der Beitrag an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen liegt CHF 13'300.00 höher als im Vorjahr. Die Erhöhung ist nur auf die höhere Einwohnerzahl der Gemeinde Koppigen

zurückzuführen. Die Ausgleichskasse Bern rechnet mit keinem Kostenwachstum.

Regionaler Sozialdienst

Aufgrund des Austritts der Gemeinde Ersigen fallen deren Fallpauschalen in der Grössenordnung von CHF 95'000.00 weg. Deshalb erhöht sich der Beitrag an den Sozialdienst Oesch-Emme gegenüber dem Vorjahr um CHF 36'700.00.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
595'400.00	33'100.00	577'550.00	42'800.00	495'222.85	62'046.20
	562'300.00		534'750.00		433'176.65

Gemeindestrassen

Nach dem höher geplanten Strassenunterhalt aus dem Vorjahr, konnte die Budgetposition wieder um CHF 30'000.00 reduziert werden. Der Unterhalt der Maschinen und Fahrzeuge wird um CHF 33'000.00 erhöht. Einerseits ist ein grosser Service der Wischmaschine geplant, andererseits muss die Grasaufnahme des Rasenmähers ersetzt werden.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'327'950.00	1'200'050.00	1'331'250.00	1'210'350.00	1'602'338.70	1'473'770.80
	127'900.00		120'900.00		128'567.90

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 59'550.00. Aufgrund der laufenden Leitungssanierungen kann der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen um CHF 40'000.00 gesenkt werden.

Infolge der hohen Investitionstätigkeit, erhöht sich der Abschreibungsaufwand um CHF 14'500.00. Der Erlös aus dem Wasserverkauf sinkt aufgrund des tieferen Wasserzinses um CHF 25'000.00.

Abwasserentsorgung

In der Abwasserentsorgung ist ein Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 30'050.00 budgetiert. Das vorhandene Eigenkapital genügt, um das Defizit zu decken. Die Budgetbeträge weichen nur geringfügig von denjenigen des Vorjahres ab.

Abfall

Die Spezialfinanzierung Abfall rechnet ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'000.00. Auch hier ist genügend Eigenkapital vorhanden, um das Defizit zu decken.

8 Volkswirtschaft

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'900.00	600.00	3'000.00	700.00	2'973.60	574.60
	2'300.00		2'300.00		2'399.00

Es sind keine grösseren Abweichungen zum Vorjahrsbudget zu verzeichnen. Die Positionen sind betragsmässig gering.

9 Finanzen und Steuern

Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
627'100.00	5'661'260.00	643'500.00	5'515'860.00	914'047.15	5'906'112.80
5'034'160.00		4'872'360.00		4'992'065.65	

Allgemeine Gemeindesteuern

Die Einkommenssteuern natürlicher Personen (inkl. Steuerteilungen) können aufgrund der aktuellen Statistiken und Prognosewerte um CHF 100'000.00 höher budgetiert werden als im Vorjahr. Bei den Vermögenssteuern natürlicher Personen kann mit höheren Einnahmen gerechnet werden. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 50'000.00 höher budgetiert, liegen jedoch immer noch um CHF 20'403.20 unter den Einnahmen des Rechnungsjahres 2021. Die Gewinnsteuern juristischer Personen (inkl. Steuerteilungen) liegen mit CHF 215'000.00 um CHF 5'000.00 über dem Vorjahreswert, jedoch um CHF 114'946.10 tiefer als im Rechnungsabschluss 2021.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich liegen um CHF 18'200.00 tiefer als im Vorjahr.

Neutrale Aufwendungen und Erträge

Der Restbestand der Neubewertungsreserve wird linear über 5 Jahre zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Mit dem Betrag von CHF 59'700.00 kann bis ins Jahr 2025 gerechnet werden.

3. Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen:

Projekte Steuerhaushalt	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Gemeindeverwaltung, Erweiterung Parkplätze und Versetzen Busstation	200'000.00		200'000.00
Mehrzweckhalle	900'000.00		900'000.00
Gemeindehaus, Ersatz Heizung	45'000.00		45'000.00
Feuerwehrmagazin / Jenzerhaus, Ersatz Heizung	45'000.00		45'000.00
Turnhalle, Sanierung Fenster 2. Teil	70'000.00		70'000.00
Schwimmbad, Planung Eingangsbereich/Kiosk/Restaurant	250'000.00		250'000.00
Hofmattstrasse, Sanierung	116'000.00		116'000.00
Werkhof, Ersatz Heizung	45'000.00		45'000.00
Verkehrssicherheit, Planung	100'000.00		100'000.00
Gewässer, Unterhalt	60'000.00		60'000.00

Total Steuerhaushalt	1'831'000.00		1'831'000.00
-----------------------------	---------------------	--	---------------------

Projekte Wasserversorgung	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Hofmattstrasse, Sanierung	312'000.00		312'000.00
Total Wasserversorgung	312'000.00		312'000.00

Projekte Abwasserentsorgung	Ausgaben	Einnahmen	Netto
Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen	100'000.00	150'000.00	-50'000.00
Hofmattstrasse, Sanierung	24'000.00		24'000.00
Total Abwasserentsorgung	124'000.00	150'000.00	-26'000.00

Gesamtinvestition	2'267'000.00	150'000.00	2'117'000.00
--------------------------	---------------------	-------------------	---------------------

Fragen: Keine.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,65 Einheiten (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1‰ der amtlichen Werte (wie bisher).
- Genehmigung der Feuerwehersatzabgabe von 2% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 450.00 (neu).
- Genehmigung des Budgets 2023 des Gesamthaushalts mit einem Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 498'190.00.

Diskussion

Daniel Baumberger erklärt den Anwesenden, dass er Fw Kdt sei und in diesem Zusammenhang gegen eine Senkung der Feuerwehersatzabgabe ist. In den kommenden Jahren werden einige «altgediente» Feuerwehrleute altershalber aus der Feuerwehr ausscheiden. Diese Leute müssen ersetzt werden. Er ist daher der Meinung, dass es ein falsches Signal ist, wenn in Frage kommende Personen weniger zahlen müssen, wenn sie keinen Feuerwehrdienst leisten wollen. Sie sind dann nicht mehr motiviert in die Fw zu kommen. Weiter führt er ins Feld, dass von dieser Senkung nur die 18-50-Jährigen profitieren. Daniel Baumberger stellt daher den Antrag, die Feuerwehersatzabgabe bei 4% zu belassen.

Beat Baumberger vertritt die Meinung des GR, dass die Feuerwehersatzabgabe gesenkt werden sollte. Mit der heutigen Teuerung käme eine solche Senkung den Koppigerinnen und Koppiger zugute. In der Spezialfinanzierung befinden sich aktuell CHF 784'000.00. Die Ersatzabgabe generiert ungefähr CHF 90'000.00 pro Jahr, bei 2% wären dies CHF 45'000.00. Grössere Investitionen, die zulasten der Feuerwehrrechnung gehen, sind im Moment nicht absehbar. Also kann der Saldo der Spezialfinanzierung nur durch ein Defizit der Feuerwehrrechnung abgebaut werden. Über die Feuerwehersatzabgabe wird an der GV jedes Mal abgestimmt, man kann diese also jedes Jahr erhöhen oder senken. Nach den Vorschriften der GVB ist der Sollbestand bei 30 Personen, jetzt sind es 55 Personen. Dazu kommen 10 Rekruten, die bald einsatzfähig

sind und in der Jugendfeuerwehr sind 9 Jugendliche.

Ueli Probst schliesst sich dem Votum von Daniel Baumberger an. Auch Jonas Aebi ist der gleichen Meinung wie Daniel Baumberger und weist auf den falschen Anreiz der Senkung der Feuerwehersatzabgabe hin.

Andreas Bernhard fragt, wie es die anderen Gemeinden im Gemeindeverband machen. Daniel Baumberger erklärt ihm, dass diese bei der Festlegung der Feuerwehersatzabgabe autonom handeln können.

Nachdem keine weiteren Voten mehr kommen, schliesst Versammlungsleiter Martin Berger die Diskussion und erklärt das Vorgehen bei der Abstimmung. Zuerst wird der Antrag von Daniel Baumberger (4% Ersatzabgabe) dem Antrag des Gemeinderates (2% Ersatzabgabe) gegenübergestellt. Danach wird über den Gesamtantrag für das Budget 2023 abgestimmt.

Beschluss über die Höhe der Ersatzabgabe

Mit 35 zu 25 Stimmen, bei 10 Enthaltungen, wird der Antrag von Daniel Baumberger für die Beibehaltung der Feuerwehersatzabgabe von 4% angenommen.

Beschluss über das korrigierte Budget 2023

Einstimmig wird das korrigierte Budget 2023 angenommen.

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,65 Einheiten (wie bisher).
- Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1‰ der amtlichen Werte (wie bisher).
- Genehmigung der Feuerwehersatzabgabe von 4% des Staatssteuerbetrages, max. CHF 450.00 (wie bisher).
- Genehmigung des Budgets 2023 des Gesamthaushalts mit einem Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 453'190.00.

3 Ehre wem Ehre gebührt

Wer durch besondere Leistungen hervorsticht, wird in der Gemeinde Koppigen an der Wintergemeindeversammlung dafür geehrt. Die Auszeichnung „Ehre wem Ehre gebührt“ wurde bereits mehrmals in dieser Form vergeben.

Diese Ehrungen sollen für herausragende Leistungen der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner durchgeführt werden. Wer in Bildung, Sport, Politik, Kultur und Gesellschaft besonders erfolgreich war, soll auch dieses Jahr dafür an der Gemeindeversammlung gewürdigt werden. Wer geehrt wird, soll vor allem das Volk bestimmen. Alle Koppigerinnen und Koppiger waren berechtigt, bis anfangs November bei der Gemeindeverwaltung Vorschläge einzureichen.

Die geschaffenen Richtlinien für die Ehrungen sind zum Beispiel:

- Eine sehr gute Lehrabschluss- oder Meisterprüfung oder ein höherer Weiterbildungs- oder Schulabschluss (AuszubildendeIn oder auszubildende Person).
- Die Teilnahme an einem nationalen Anlass mit guter Rangierung (Sport/Musik).
- Sonstige gesellschaftliche oder kulturelle Aktivitäten oder Auszeichnungen,

Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe, usw.

Die Geehrten erhalten eine Urkunde und ein Geschenk, das individuell auf die Preisträger abgestimmt wird. Die Ehrungen werden durch den Gemeinderatspräsidenten Urs Schneider durchgeführt.

Geehrt werden:

- Im Bereich Gesellschaft: **Natalija Rose** (unermüdlichen und engagierten Einsatz zugunsten der Ukrainevlüchtlinge). Sie kann heute leider nicht anwesend sein und wird dann später separat geehrt.
- Im Bereich Sport: **Konrad Steffen** (Kranz am Eidg. Schwingfest in Pratteln), **Cécile Gast** (Schweizermeistertitel Gymnastik Einzel 30+), **Dominic und Nicolas Tschirren** (Schweizermeistertitel im Strassenhockey mit SHC Grenchen-Limpachtal).
- Im Bereich Bildung: **Marc Baumberger** und **Fabian Baumann** (Teilnehmer WorldSkills und Weltmeister in der Kategorie Landschaftsgärtner), **Tobias Berger** (3. Rang SwissSkills bei den Konstrukteuren und ein Jahr davor sehr gute Note bei der Abschlussprüfung) sowie **Dario Baumberger** (5. Rang SwissSkills bei den Sanitärinstallateuren).

Urs Schneider, der Gemeinderatspräsident, stellt den Anwesenden einige Fragen. Danach wird ihnen die Urkunde und das Geschenk überreicht. Den Abwesenden werden die Urkunde und das Präsent nachgereicht.

Diskussion

Keine Diskussion.

Beschluss

Kein Beschluss.

4 Informationen aus dem Gemeinderat

Die Gemeinderatsmitglieder informieren die Versammlung über wichtige Themen. Folgende Informationen werden abgegeben:

Teilrevision Ortsplanung – Beat Baumberger

Vor 1,5 Jahren hat der Soverän die Teilortsplanungsrevision zu Händen des Kantons verabschiedet. Seit diesem Zeitpunkt hat der Kanton immer wieder neue Dokumente verlangt, die Amtsberichte der einzelnen Stellen des Kantons trafen verspätet ein und die zuständige Planerin hat gekündigt. Nun trafen sich eine Delegation des GR mit den Kantonsvertretern und bereinigten die letzten offenen Punkte. Daraus resultierte eine zweite öffentliche Auflage, die noch läuft. Danach wird der Kanton die Genehmigung angehen. Wie lange das dauert, wissen wir nicht. Wir werden an der nächsten GV wieder informieren.

MZH Bläji – Richard Aebi

Aufgrund einer Beschwerde des unterlegenen Planungsbüros im Mai 2022 gegen den Zuschlagsentscheid, musste das Regierungstatthalteramt über die Beschwerde

entscheiden. Dafür brauchten sie ein halbes Jahr. Ende Oktober 2022 hat das RSA die Beschwerde abgelehnt. Dieser Entscheid wurde zum Glück nicht weitergezogen. Ende November 2022 haben wir nun mit dem Planer einen Restart durchgeführt und die Planung für die MZH wieder aufgenommen. Durch die entstandene Verzögerung musste ein neuer Terminplan erstellt werden. Die Eröffnung der MZH ist nun auf Spätsommer 2025 statt im Spätherbst 2024 vorgesehen.

Schulraumerweiterung – Simon Keller

Aufgrund hoher Schülerzahlen hat die Schule Regio Koppigen ein Schulraumproblem. Diese Voraussetzung hat eine Schulraumplanung mit Standortanalyse ausgelöst. Aufgrund der Abklärungen hat eine Arbeitsgruppe festgestellt, dass ein Anbau an das Blaue Schulhaus am meisten Sinn macht. Es werden nun 2 Schulzimmer erstellt und der Anbau bekommt einen Durchgang zum Hauptbau. Damit müssen im Anbau keine Sanitäranlagen gebaut werden. Der Bauherr ist der Schulliegenschaftsverband Koppigen-Willadingen. Am 14.12.2022 findet die entsprechende Versammlung statt, an der der nötige Kredit gesprochen werden soll.

Asylanten (UMA) – Urs Schneider

Der GRP weist auf das in der Gemeinde verteilte Flugblatt hin. Am Sonntag, 27.11.2022, sind die ersten 10 von 18 UMA eingezogen. Diese Jugendliche werden 7/24 vor Ort betreut. Sie sind alle in einem Brückenangebot oder einer Integrationsklasse. Auf dem Flugblatt ist eine Kontaktnummer ersichtlich, die man bei Problemen oder Fragen kontaktieren kann. Die restlichen 8 UMA werden in den nächsten Tagen und Wochen einziehen.

Notfalltreffpunkt – Urs Schneider

In der Presse konnte man in der letzten Zeit öfters über die Notfalltreffpunkte im Kanton Bern lesen. Koppigen wird ebenfalls einen solchen Notfalltreffpunkt einrichten. Dieser wird sich hier auf dem Schulareal befinden und wird für die 5 Verbandsgemeinden zuständig sein. Die Bevölkerung wird in den nächsten Wochen und Monaten darüber informiert.

Diskussion

Keine Diskussion.

Beschluss

Kein Beschluss.

5 Unvorhergesehenes

Versammlungsleiter Martin Berger fragt an, ob ein Wortbegehren besteht.

Elisabeth Walter erklärt, dass sie und ihr Mann vor 3 Jahren nach Koppigen gezogen sind. Es gefällt ihnen und das Naherholungsgebiet gegen die Badi ist sehr schön. Sie fordert den GR aber auf, die Naturwege zu erneuern und nicht nur immer auszubessern, damit man besser drauf spazieren kann. Urs Schneider wird die Bitte aufnehmen und sie der zuständigen Kommission weiterleiten.

Fritz Herrmann beschäftigt sich gedanklich mit der Badi resp. mit dem Bläjiweiher. Es besteht ein tiefer Pegel und der Weier sieht ungepflegt aus. Das Wasser ist eine braune

Brühe. Der Weier wird durch das Grundwasser gespiesen und dieses wird langsam knapp. Er stellt sich die Frage, ob man den Weier nach wie vor bestehen lassen will, oder ob man ihn nicht besser «eingehen» lassen soll. Er bittet den GR, die Situation einmal zu diskutieren. Auch diese Eingabe nimmt Urs Schneider zu Handen des GR entgegen.

Urs Schneider, der Gemeinderatspräsident nützt die Gelegenheit, um seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Nach wie vor herrscht eine gute und offene Gesprächskultur im Rat. Weiter dankt er dem Gemeindeverwalter, dem Finanzverwalter, dem Betriebsleiter und dem ganzen Team der Einwohnergemeinde Koppigen, die in der Verwaltung aber auch in den Betrieben arbeiten, bestens. Koppigen wächst und es laufen einige Projekte, die den Gemeinderat und die Kaderangestellten der Gemeinde fordert.

Richard Aebi dank seinerseits dem Präsidenten für die umsichtige und gute Führung des Gemeinderates und seinen Einsatz zu Gunsten des Dorfes. Er ist der Meinung, dass wir gut unterwegs sind.

Martin Berger dankt den Anwesenden, dass sie zur Gemeindeversammlung gekommen sind. Er dankt auch Hauswart Hans Luder für die Bereitstellung des Saals. Er wünscht allen eine schöne Zeit, dass sie gesund bleiben und weist sie daraufhin, dass nun im Anschluss an die GV der WM-Match Schweiz-Serbien live übertragen wird. Zudem hat die Gemeinde ein Apéro offeriert.

Diskussion:

Keine Diskussion.

Beschluss:

Kein Beschluss.

Einwohnergemeinde Koppigen

Berger Martin
Versammlungsleiter

Kindler Peter
Sekretär